

	Jahresabschluss 2011	Wirtschaftsplan 2012	Ist-Werte per 1. Quartal	Ist-Werte per 2. Quartal	Ist-Werte per 3. Quartal	Kumulierte Quartalswerte	Prognose bis Ende des Jahres	Erläuterung
	Tausend-Euro	Tausend-Euro	Tausend-Euro	Tausend-Euro	Tausend-Euro	Tausend-Euro	Tausend-Euro	
Erträge								
	5.331,1	5.390,0	1.372,2	1.387,0	1.381,4	4.140,6	5.470,0	Entgelterhöhung für 2012 entsprechend der Tarifierhöhung im Personalkostenanteil eingeplant. Tarifierhöhung zum 1.3.2012 mit 3,5% höher als mit 1,5% geplant. Durch Erhöhung der Entgeltsätze in 2012 rund €10 höhere Erträge pro Monat ab März.
1. Pflegesatzerlöse:								
2. Sonstige betriebliche Erträge								
2.1 Mieterträge	85,3	86,2	21,6	21,5	21,6	64,7	83,5	
2.2 Erträge aus Verpflegung	19,4	20,0	4,7	5,3	4,8	14,8	20,0	
2.3 Erträge aus Seminarleistungen	1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
2.4 Erträge aus sonstigen Nebenleistungen	21,4	18,0	1,9	4,1	1,4	7,4	11,0	Rückgang Fachleistungsstunden
2.5 Zuschüsse	3,8	3,0	0,8	0,5	0,0	1,3	2,3	Zuschuss vom Bund für BFD. Mehrere Monate kein BFD.
2.6 Erträge aus Auflösung Sonderposten	2,3	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	
2.7 Sonstige ordentliche Erträge	74,6	75,0	0,0	2,6	431,7	434,3	457,2	Höher als geplant durch Verkaufserlöse für den Standort Küllenhahn
2.8 Erträge aus der Auflösung v. Rückstellungen	9,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	12,2	
Summe sonstige betriebliche Erträge	216,9	205,5	29,0	34,0	459,5	522,5	588,5	
3. Zinsen	9,2	10,0	0,0	1,6	0,4	2,0	2,2	Zinssätze im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken. Anfang Oktober unter 0,1%
4. Außerordentliche Erlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Summe Erlöse	5.557,2	5.605,5	1.401,2	1.422,6	1.841,3	4.665,1	6.060,7	

	Jahresabschluss 2011	Wirtschaftsplan 2012	Ist-Werte per 1. Quartal	Ist-Werte per 2. Quartal	Ist-Werte per 3. Quartal	Kumulierte Quartalswerte	Prognose bis Ende des Jahres	Erläuterung
	Tausend-Euro	Tausend-Euro	Tausend-Euro	Tausend-Euro	Tausend-Euro	Tausend-Euro	Tausend-Euro	
Aufwendungen								
1. Personalaufwand								
1.1 Beamte und TVÖD-Beschäftigte	4.102,9	4.196,0	1.001,9	793,8	999,1	2.794,8	4.256,7	Tariferhöhung liegt mit 3,5% ab März über dem Planwert von 1,5 %. Durch Personalausfälle und Umstrukturierung im Verwaltungsbereich werden die Personalkosten um weniger als die Differenz zwischen Plan und tatsächlicher Erhöhung steigen. Teilweise einmalige Kostenreduzierung, setzt sich nicht in den Folgejahren fort. Im 2. Quartal Entnahmen aus Rückstellungen verbucht, daher Quartalswert niedriger. Entsprechende neue Rückstellungen für 2012 werden erst im 4. Quartal erfasst.
1.2 Umlage Altersteilzeit	83,5	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	Nach dem Istwert für 2011 ist für 2012 mit einer höheren ATZ-Umlage zu rechnen
1.3 Zivildienstleistende / Soziales Jahr	30,4	27,0	6,6	5,6	3,3	15,5	24,6	Während der Sommerferien Stellen frei
Summe Personalkosten	4.216,8	4.303,0	1.008,5	799,4	1.002,4	2.810,3	4.371,3	
2. Bezogene Leistungen von Dritten								
2.1 Betreuungsaufwand	105,2	108,0	21,5	36,6	34,8	92,9	119,0	höherer Bedarf an Betreuungsleistungen
2.2 Instandhaltung	151,0	115,0	11,0	12,3	16,5	39,8	120,0	Erneuerung Lüftungsanlage ist hinzugekommen
2.3 Wirtschaftsbedarf	172,6	169,0	37,2	37,7	43,4	118,3	176,0	externe Dienstleistungen zur Kompensation von Personalausfällen
2.4 Wasser, Energie, Brennstoffe	153,1	170,0	52,8	41,7	34,2	128,7	166,0	Heizölpreise sind gestiegen, durch Verkauf des Standortes Küllenhahn für Nov und Dez keine Energiekosten mehr für diesen Standort
2.5 Lebensmittel	98,3	100,0	24,9	23,0	22,6	70,5	100,0	
2.6 Abgaben und Versicherung	61,8	66,0	5,4	5,5	27,7	38,6	62,6	geringere Grundabgaben, nach Abgabenbescheid 2012
2.7 Entgelte für andere städt. Dienststellen	83,5	90,0	4,8	4,9	0,2	9,9	98,0	höhere Kosten für Prüfung der Elektrokleingeräte
2.8 Fortbildung	38,3	25,0	7,0	5,3	7,3	19,6	32,0	höherer Supervisionsbedarf
2.9 Verwaltungsbedarf	45,4	45,0	11,6	8,5	8,7	28,8	45,0	
2.10 Kosten der Jahresabschlußprüfung	11,5	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	12,0	
2.11 Miete	89,4	95,0	29,4	20,5	16,3	66,2	96,2	Höhere Pacht für Stellplätze und Zuwegung Küllenhahn, entfällt ab 2013
2.12 übrige Aufwendungen	52,3	50,0	10,3	16,4	410,3	437,0	456,0	höhere Kosten für Abgang von Anlagevermögen (Standort Küllenhahn), außerdem durch periodenfremde Rechnung
Summe bezogene Leistungen von Dritten	1.062,4	1.045,0	215,9	212,4	622,0	1.050,3	1.482,8	
3. Abschreibungen								
3.1 Abschreibungen	251,6	105,0	22,5	24,5	27,3	74,3	103,0	geringere Afa durch Abgang von Anlagevermögen (s.o.)
3.2 Abschreibungen für Anlagevermögen aus Spenden finanziert	18,4	20,0	3,0	4,2	5,2	12,4	17,0	
SUMME Abschreibungen	270,0	125,0	25,5	28,7	32,5	86,7	120,0	
4. Aufwand aus Einzelwertberichtigung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
5. Zinsen	89,0	92,0	0,0	6,8	0,0	6,8	86,6	Zinsen für Darlehen und Anteil der Zinsen in der voraussichtlichen Zuführung zur Pensionsrückstellung (s.o.) (Verzinsung des Vorjahresverpflichtungswertes). Durch Sondertilgungen geringere Zinsaufwendungen.
6. Außerordentlicher Aufwand	0,0	40,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Vorgaben des BilMoG zu den Pensionsverpflichtungen werden nicht angewendet. Daher entfallen eingeplante Zuführungen zu Pensionsverpflichtungen (Unterschiedsbetrag). Gleichzeitig höhere Personalaufwendungen für Zuführungen zu Pensionsrückstellungen
Summe Aufwendungen	5.638,2	5.605,5	1.249,9	1.047,3	1.656,9	3.954,1	6.060,7	
Bruttoergebnis	-81,0	0,0	151,3	375,3	184,4	711,0	0,0	